



## PROJEKTINFORMATION

Stand: 08/2003

### Modernisierungskonzept für Zellulosebetriebe im Kaliningrader Gebiet



Die Abwässer der Zellstoff- und Papierindustrie im Kalinin-

grader Gebiet belasten die Ostsee mit Schadstoffen. Die drei Betriebe im russischen Gebiet Kaliningrad wurden um die vorletzte Jahrhundertwende errichtet.

Foto: Njemansky CBK

#### Hintergrund:

Während in anderen Ostseeanrainerstaaten die Modernisierung der insgesamt 40 Werke der Zellstoff- und Papierindustrie schon weit fortgeschritten ist, steht der Umbau der Betriebe im Gebiet Kaliningrad - AG Zepuss, Sovjetsky CBK und Njemansky CBK - noch bevor. Diese gehören durch erhebliche Einleitungen schadstoffhaltiger Abwässer in die Flüsse Pregel und Njeman sowie durch häufige Störfälle zu den größten Schadstoffemittenten des Ostseeraumes. Die Ursachen dafür liegen in der Anwendung von veralteten Technologien, wie z.B. Sulfidtechnologien beim Kochen oder Chlorbleiche mit Elementarchlor sowie in mangelnder Störfallvorsorge. Zudem verbrauchen die Anlagen unverhältnismäßig viel Frischwasser.

#### Projekt:

Aufgabe des Beratungshilfeprojektes ist es, im Sinne des Technologietransfers Empfehlungen zur Verbesserung der technischen Sicher-

heitsstandards im Pilotbetrieb Njemansky CBK zu erarbeiten, Konzepte zur technologischen Modernisierung zwecks Umweltentlastung zu erstellen und damit Grundlagen für spätere Investitionen zu schaffen. Dabei handelt es sich um Umstellung und Optimierung der Kochung, Verfahrensumstellung bezüglich der Chlorbleiche, Schließung von Wasserkreisläufen, sowie um die Einführung von risikoarmen Techniken in allen Stadien (Transport, Umschlag, Lagerung) des Umganges mit Gefahrstoffen. Ausgearbeitet werden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Modernisierung. Innerhalb des Projektes werden russischen Anlagenbetreibern und Behörden EU-Umweltstandards, wie „Beste Verfügbare Techniken“ im Sinne der EU-Richtlinie zur Integrierten Vermeidung der Umweltverschmutzung (IVU) in der Zellstoff- und Papierindustrie vermittelt. Von den Projektergebnissen sollen auch weitere Betriebe aus Nordwestrussland profitieren. International ist diese Aktivität eingebettet in Aktivitäten des Ostseerates, der Kommission zum Schutz der Meeresumwelt des Ostseeraumes (HELCOM) und der UN ECE.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 029
- Region: Russische Föderation, Kaliningrad
- Laufzeit: 10/2001 – 05/2004
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner: WTTC Berlin ([www.wttc.de](http://www.wttc.de)), Behörden, Unternehmen vor Ort